

Informationspflichten nach DS-GVO
Aufklärung gem. Art. 13 DS-GVO und Einwilligungserklärung zur
Weiterverarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 6 DS-GVO

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

hiermit dürfen wir Sie gem. Art.13 DS-GVO über die Weiterverarbeitung Ihrer Daten informieren.

Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer Daten sind:

Rechtsanwälte Balan & Partner
Leutragraben 2-4, 07743 Jena,
Tel. +49 (0)3641 3543-0 / Fax +49 (0)3641 3543-11,
E-Mail: info@balanstockmann.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt gem. Art. 6 I Nr. 1 lit. b) DS-GVO ausschließlich zum Zweck der Rechtsverfolgung bzw. Beratung im Rahmen des Mandats. Der von uns verfolgte Zweck der Datenverarbeitung ist die Beratung, Geltendmachung Ihrer Rechte und die Beitreibung Ihrer Forderungen. Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Erfüllung unseres Vertrags erforderlich, da wir ansonsten das Mandat nicht ordnungsgemäß betreiben könnten und hierzu auch die Kommunikation gehört. Darüber hinaus ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 I Nr. 1 lit. f) DS-GVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich. Unsere berechtigten Interessen bestehen in Zusammenhang mit der Geltendmachung und Beitreibung der Forderung und abschließenden Rechnungslegung.

Datenkategorien und Datenherkunft:

Wir verarbeiten nachfolgende Kategorien von Daten: Stammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Buchungsdaten, Forderungsdaten, Vermögenswertdaten. Diese Daten werden uns von Ihnen übermittelt.

Empfänger:

Ihre Daten werden wir ausschließlich im Rahmen des Mandats verarbeiten und ggf. folgenden Kategorien von Empfängern, denen die personenbezogenen Daten offenzulegen sein werden, übermitteln, sofern dies zur Geltendmachung der Forderung oder sonstiger Rechte erforderlich ist: Behörden (z.B. Gerichte, Gerichtsvollzieher, Einwohnermeldeämter), Drittschuldnern, Prozess- bzw. Verfahrensbevollmächtigten (von Gegnern, Drittschuldnern, sonstigen Dritten), Rechtsanwälten (z.B. Unterbevollmächtigte, Verkehrsanwälte), Abtretungsempfängern, Arbeitgebern, Versicherungen und ggf. weiteren Dritten (z.B. Steuerberater, Finanzamt usw.).

Dauer der Speicherung:

Nach Beendigung der Angelegenheit und Zahlung unserer Gebühren werden wir die nicht gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegenden Daten umgehend löschen, im Übrigen die gesetzlichen Fristen beachten, ehe wir die gespeicherten Daten löschen.

Rechte der betroffenen Person:

Gemäß Art. 15–22 DS-GVO stehen Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit. Gemäß Art. 13 Nr. 2 lit. c) i.V.m. Art. 21 DS-GVO steht Ihnen auch ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 Nr. 1 lit. f) DS-GVO beruht. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@balanstockmann.de.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben gem. Art. 77 DS-GVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes, in dem unser Unternehmen seinen Sitz hat. Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Datum

Unterschrift Mandant/in

sofern gewünscht:

Einwilligungserklärung – unverschlüsselter E-Mailverkehr

Die Verschwiegenheitspflicht des Rechtsanwalts stellt eine der Grundvoraussetzungen für die rechtsanwaltliche Tätigkeit dar. Sie ist in § 43 a Abs. 1 BRAO als Berufspflicht ausdrücklich normiert und gemäß § 203 Abs. 1 Nr. 3 StGB als Rechtsgut strafrechtlich geschützt. Im Rahmen der elektronischen Kommunikation zwischen Rechtsanwalt und Mandant muss deswegen die Übermittlung von Daten durch eine geeignete Verschlüsselung geschützt sein. Ansonsten besteht die Möglichkeit, dass übersandte Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden können. Es besteht zudem die Gefahr, dass Geschäftsgeheimnisse Konkurrenten auf diese Weise bekannt und gegen den/die Auftraggeber/in verwendet werden können. Im Ergebnis muss sichergestellt werden, dass das Recht auf informelle Selbstbestimmung des/der Mandanten/in gegenüber dem unbefugtem Zugriff Dritter und des Staates geschützt und damit ein sorgsamer Umgang mit den Daten des/der Mandanten/in gewährleistet wird.

Der/Die Auftraggeber/in wünscht in Kenntnis der vorstehenden Gefahren ausdrücklich die Übermittlung von Daten per E-Mail ohne weitere Sicherungsmaßnahmen und gibt hierzu folgende Erklärung ab:

Hiermit erkläre ich gegenüber den Rechtsanwälten Balan & Partner, dass ich/wir die Übermittlung von personenbezogenen Daten und Unternehmensdaten an die im Mandantenaufnahmebogen angegebene oder im Fortgang des Mandats mitgeteilte E-Mailadresse ohne weitere Sicherungsmaßnahmen und insbesondere unter Verzicht auf eine Verschlüsselung wünsche(n). Ich/wir bin/sind ausdrücklich auf die Gefahren des ungeschützten E-Mailverkehrs hingewiesen worden und gebe(n) diese Erklärung, die nur schriftlich widerrufen werden kann, in Kenntnis dieser Gefahrenlage ab.

_____ Datum

_____ Unterschrift Mandant/in